

Alter Steinbruch Herdecke

Start in ein generationenübergreifendes
Wohnprojekt

29. April 2015

Was lange währt.....

- ein Projekt mit Vorgeschichte
 - hier meine Vorgeschichte
- 2003 - Entscheidung städtebaulicher Wettbewerb
- 2003 - Achat führt Gespräche mit der HGWG -
Ziel: ein Wohnprojekt hier - Baubeginn 2005
- 2005 - das Projekt für Achat entsteht (in Hagen)
- 2011 - die Stadt schiebt die Idee wieder an, eine PlanungsGbR bildet sich - aber ...
- 2013/2014 - die HGWG steigt ein
- 2015 - es ist soweit - endlich wird gebaut

eines zieht sich durch die Entwicklungsgeschichte

- es soll ein Gemeinschaftliches Wohnprojekt werden – für alle Generationen

Vier Dinge braucht ein Wohnprojekt....

- eine gemeinsame Wohnidee
- einen Prozess – das Zusammenwachsen von Menschen an einem Thema
- eine gute Architektur
– barrierefrei und begegnungsfördernd
- Kooperationspartner

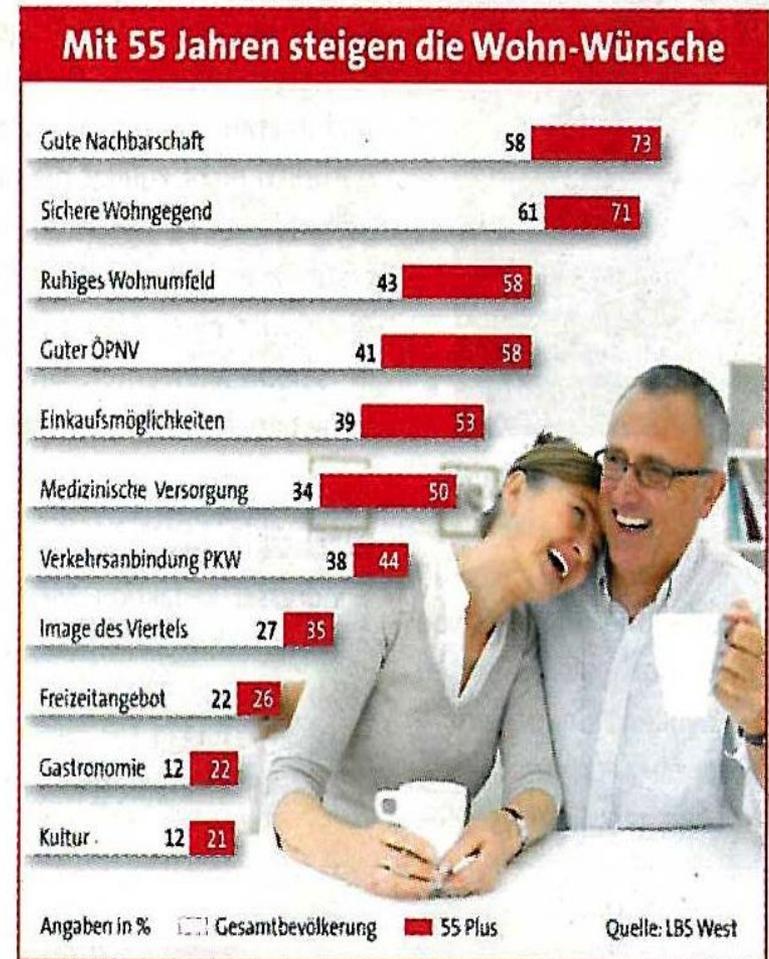
Die Wohnidee

„verlässliche Nachbarschaft“

sie entsteht nicht (mehr)
von selbst

und sie wird immer wichtiger,
je älter man wird –

auch für Familien mit Kindern
unerlässlich



Verlässliche Nachbarschaft

– das ist im Alltag

das Zuhause fängt an der
Grundstücksgrenze an

kleine Hilfen im Alltag

Sicherheit durch Kommunikation

Generationenmix als
Selbstverständlichkeit



gemeinsame Themen
und Aktivitäten
und Gemeinsame Räume

Toleranz und
Großzügigkeit im Kleinen

geklärte Erwartungen



Der Prozess

ermöglicht Mitsprache in einem vorgezeichneten Rahmen, z.B.

- beim Profil des Projektes
- bei der persönlichen Note für die Ausstattung
- bei der Gestaltung des Gemeinschaftsraumes
- bei der Gestaltung und Pflege des Freiraums



Und wie geht das?

- in regelmäßigen Treffen
- wird parallel die Entstehung des Hauses begleitet
- alle Fragen beantwortet und Entscheidungen getroffen

und nebenbei

- lernen Sie die zukünftigen Nachbarn kennen und schätzen
- und können Vereinbarungen für das Miteinander treffen



Meine Rolle als Moderatorin bedeutet den Roten Faden halten

- informieren und erklären, Diskussionen strukturieren
- alle am Prozess beteiligen
- Erfahrungen einbringen, Ihre Erfahrungen aufnehmen
- nicht nur Reden, auch Schauen
- Entscheidungsspielräume aufzeigen



- Aber vielmehr interessiert Sie vermutlich jetzt

Die Architektur

Norbert Post
Büro Post und Welters
Dortmund



Bekannt in NRW ++
insbesondere für ihre gute Architektur und
erfolgreichen Erfahrung bei der Arbeit für
Wohnprojekte

Und schon mittendrin

Der Bauherr

- die Herdecker gemeinnützige Wohnungsgesellschaft – HGWG baut bereits
- hat Grundlagen für Wohnungskosten und Förderung geschaffen
- und ein Verfahren abgestimmt, dass auf den Bedarf antwortet

Wohnkosten und Förderung

- es entstehen
30 Wohnungen und 1 Gemeinschaftsraum
von 54 – 112 qm
- 15 Wohnungen sind öffentlich gefördert, d.h.
man braucht einen WBS (Wohnberechtigungsschein)
15 Wohnungen sind frei finanziert
- + die anteiligen Mietkosten für den
Gemeinschaftsraum von ca. 20 € pro Monat
pro Haushalt inkl. NK

Das Verfahren

- Mai/ Juni – erstes Kennenlernen und **Austausch über Konzept/ Erwartungen** und Befürchtungen mehr Infos über das Wohnen
- Juni/ Juli – **Bewerbungen** auf die Wohnungen mittels Infoheft und Bewerbungsbogen Fragen auch zur Motivation
- August – Entscheidungen und **Angebot von Mietoptionen** auf die Wohnungen
- ab September monatlich bis zum Einzug - Intensivierung des Kennenlernens, **Vorbereitung der Wohnphase** und aller Verabredungen für eine funktionierende Nachbarschaft

Letzte Infos für heute

- Eintrag in die ausliegenden Listen
 - bitte Mailadresse für Einladungen und Infos zwischendurch
- die Vorträge sind in wenigen Tagen nachzulesen auf der HGWH-Homepage www.hgwg-herdecke.de
- ein Flyer mit Termin und Kontaktadresse zum Mitnehmen

Das nächste Treffen

- Mittwoch, der 20.5.2015 um 18.30 Uhr – wieder hier
- Thema:
Ihr Interesse an der Wohnidee – Erwartungen/
Befürchtungen
Gemeinschaftsbereiche – was kann da stattfinden

Vielen Dank

und einen schönen Abend